

# Inhalt

## Vorworte 9

## 1. Einführung 15

### 2. Eine kurze Beschreibung des Problembereichs 21

2.1 Einführung: Ist dieses Thema tabu? 21

2.2 Einige Beispiele: ein Abriss der Schwerpunkte 22

2.3 Woher kommt die Hilflosigkeit und Verlegenheit im Umgang mit diesem Thema? 26

2.3.1 *Einführung* 26

2.3.2 *Das ewige Tabu* 26

2.3.3 *Normen und Werte* 27

2.3.4 *Geistige Behinderung und sexuelles Verhalten* 27

2.3.5 *Die Rolle von Vorurteilen* 29

2.3.6 *Das Fehlen einer eindeutigen, von allen mitgetragenen Grundeinstellung zu Menschen mit einer geistigen Behinderung, ihrer Sexualität und ihren Beziehungen* 30

2.4 Diskussionspunkte und Aufgaben 32

### 3. Die Bedeutsamkeit unserer eigenen Grundeinstellung zur Sexualität und zu Beziehungen bei Menschen mit einer geistigen Behinderung 33

3.1 Einführung 33

3.2 Die Bedeutsamkeit einer klaren, von allen mitgetragenen Einstellung 33

3.3 Die Verletzbarkeit von Menschen mit einer geistigen Behinderung 35

3.3.1	<i>Einführung</i>	35
3.3.2	<i>Von der Abhängigkeit zur Unabhängigkeit</i>	35
3.3.3	<i>Die Verletzbarkeit von Menschen mit einer geistigen Behinderung</i>	37
3.3.4	<i>Verletzbar und doch unabhängig</i>	40
3.4	Die Grundeinstellung	41
3.4.1	<i>Einführung</i>	41
3.4.2	<i>Die Grundeinstellung ist zeitgebunden</i>	41
3.4.3	<i>Die Grundeinstellung ist kulturgebunden</i>	42
3.4.4	<i>Das Bezugssystem: ein Vorschlag</i>	43
3.4.4.1	<i>Normalisierung, Integration, Emanzipation und Selbstständigkeit</i>	44
3.4.4.2	<i>Die Bedeutung des Verhaltens</i>	45
3.4.4.3	<i>Akzeptanz</i>	47
3.5	Die Grundeinstellung bedarf einer spezifischen Grundhaltung	48
3.6	Eine Grundeinstellung zur Sexualität und zu Beziehungen von Menschen mit einer geistigen Behinderung	49
3.7	Diskussionspunkte und Aufgaben	56
<b>4.</b>	<b>Normen und Werte</b>	<b>57</b>
4.1	<i>Einführung</i>	57
4.2	Unterschiedliche Normen und Werte	58
4.2.1	<i>Unsere eigene Sozialisations- und Entwicklungsgeschichte</i>	58
4.2.2	<i>Mit unseren eigenen Grenzen umgehen können</i>	62
4.2.3	<i>Körperlichkeit und Berührungen</i>	66
4.3	Noch einmal zur Rolle von Vorurteilen	67
4.4	Einheitlichkeit, um Vielfalt zu gewährleisten	68
4.5	Der Klient und die Norm	70
4.5.1	<i>Einführung</i>	70
4.5.2	<i>Ist der Klient die Norm?</i>	71
4.5.3	<i>Wer ist der Klient?</i>	74
4.6	Regelmäßige Gespräche über Normen und Werte	76
4.7	Anregungen zur Diskussion	78

<b>5.</b>	<b>Verhaltensweisen und ihre Bedeutung</b>	<b>79</b>
5.1	Einführung	79
5.2	Was ist Sexualität? Die menschliche Vielfalt	79
5.3	Verhaltensweisen und ihre Bedeutung	85
5.4	Das Erleben steht im Mittelpunkt	90
5.5	Anregungen zur Diskussion und zum Rollenspiel	95
<b>6.</b>	<b>Sexuelle Aufklärung: Jeder hat ein Recht darauf</b>	<b>97</b>
6.1	Einführung	97
6.2	Zwei Anekdoten	98
6.3	Wie frei sind wir eigentlich?	99
6.4	Wann sollten wir sexuell aufklären?	102
6.5	Sexuelle Aufklärung ist normaler Teil der Erziehung und Begegnung	104
	6.5.1 <i>Sexuelle Aufklärung ist eine Grundhaltung</i>	104
	6.5.2 <i>Das Körperbild beeinflussen: auf dem Weg zu einem positiven Selbstbild</i>	107
	6.5.3 <i>Noch einmal zur Vielfalt</i>	114
	6.5.4 <i>Normen und Werte</i>	115
	6.5.5 <i>Sich ein Bild von etwas machen</i>	117
	6.5.6 <i>Sich zur Wehr setzen und Grenzen setzen können</i>	119
6.6	Konkretisieren und Visualisieren	121
6.7	Selbstbefriedigung	122
6.8	Beziehungen	129
6.9	Das Benutzen von Kondomen und anderen Verhütungsmitteln	133
6.10	Die niederländische Stiftung für alternative Partnervermittlung („Stichting Alternatieve Relatiebemiddeling“, SAR)	135
6.11	Pornografie	140
6.12	Der Sinn von Offenheit	142
6.13	Diskussionspunkte und Aufgaben	145
<b>7.</b>	<b>Sexueller Missbrauch</b>	<b>147</b>
7.1	Einführung: Sexueller Missbrauch – gibt es das überhaupt?	147

7.2	Das große Schweigen	149
7.3	Definition und Signale	153
7.4	Die Betreuung des Opfers	158
7.5	Die Behandlung des Opfers	165
7.6	Besprechung im Team	168
7.7	Die Betreuung der Eltern	173
7.8	Mit seinen eigenen Grenzen und denen anderer umgehen	174
7.9	Die Bedeutsamkeit einer guten Aufklärung	179
7.10	Die Bedeutsamkeit einer eindeutigen Verfahrens- anweisung	181
7.11	Anregungen zur Diskussion und Aufgaben	184
<b>8.</b>	<b>Die Begegnung zwischen Betreuern und Eltern</b>	<b>185</b>
8.1	Einführung	185
8.2	Sich ein Bild machen	185
	8.2.1 <i>Das Bild der Betreuer von den Eltern</i>	185
	8.2.2 <i>Das Bild der Eltern von den Betreuern</i>	188
8.3	Die Beziehung Eltern – Betreuer	189
8.4	Die Bedeutung einer angemessenen Kommunikation	194
8.5	Anregungen zur Diskussion und Aufgaben	196
<b>9.</b>	<b>Zum Schluss</b>	<b>197</b>
	<b>Literatur</b>	<b>199</b>
	<b>Über den Autor</b>	<b>203</b>